



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

May / mai / mayo 2008

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Higher Level
Niveau Supérieur
Nivel Superior**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

Theater

1. (a)

Mittlere Arbeiten sollten anhand einiger Werke Ähnlichkeiten und Unterschiede herausstellen und die jeweilige Wirkung auf den Zuschauer kommentieren mithilfe passender Beispiele.

Höhere Arbeiten sollten zudem auf die Erwartungen des Zuschauers eingehen und zeigen, auf welche Weise der jeweilige Autor diese Erwartungshaltung steuert.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten anhand studierter Werke gleich bleibende menschliche Probleme aufzeigen und herausstellen, wie diese im Drama behandelt werden.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus besonders auf die Art und Weise der Vermittlung, wie sie das Drama anbietet, eingehen und anhand markanter Beispiele untersuchen, wie wirkungsvoll dies vermittelt wird.

Prosa

2. (a)

Mittlere Arbeiten sollten zunächst sorgfältig Beispiele unterschiedlicher Zeitstrukturen auswählen. Wichtig wären hier Beispiele, die aufgrund von Zeitraffung und/oder -dehnung das Verständnis des Lesers beeinflussen.

Höhere Arbeiten sollten auf die bereits erwähnten Argumente detailliert eingehen und zusätzlich weitere stilistische Mittel der Darstellung von Zeit wie Rückblenden und historische Angaben untersuchen und deren Wirkung herausstellen.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten zwei oder drei Werke auswählen und anhand derer untersuchen, inwiefern sie gesellschaftliche Kritik enthalten.

Höhere Arbeiten sollten eingehender und umfangreicher die Behauptung untersuchen, auf die Mittel, mit denen die Kritik dargestellt wird, eingehen und die Wirkung auf das jeweilige Werk insgesamt aufzeigen.

Lyrik

3. (a)

Mittlere Arbeiten sollten zuerst Beispiele von Bildern und Stimmungen verschiedener Gedichte anführen und ihre Wirkung analysieren, indem auch auf stilistische Eigenheiten geachtet wird.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich eingehend auf die Wirkung beim Leser eingehen und die Behauptung belegen, dass neue Einsichten gewonnen werden können. Hierbei ist eine gründliche Analyse der jeweiligen Bilder, Symbole, Motive und Metaphern wichtig.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten Gedichte vorstellen, die offensichtlich sich auf die persönliche Lebenserfahrung der jeweiligen Dichter beziehen und versuchen, allgemeingültige Werte darin hervorzuheben.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus auf die spezifische Bedeutung von stilistischen Elementen, Form und Struktur für die jeweilige Aussage eines Gedichtes erörtern.

Autobiographische Texte

4. (a)

Mittlere Arbeiten sollten die Behauptung mit Beispielen aus den studierten Werken veranschaulichen und auf die Unterschiede zwischen Rechtfertigung und Selbstprüfung achten.

Höhere Arbeiten sollten diese Unterschiede eingehend herausarbeiten, insbesondere auf die verwendeten stilistischen Mittel eingehen und ihre Wirkung auf den Leser schildern.

(b)

Mittlere Werke sollten zunächst auf die Behauptung der Verpflichtung von Aufrichtigkeit eingehen. Anhand der gelesenen Werke sollte dann auf die Neigung der Erinnerung zur subjektiven Auswahl Beispiele erwähnt werden, die dies veranschaulichen. Im Ansatz kann auch gezeigt werden, auf welche Weise der Autor versucht, Objektivität herzustellen.

Höhere Arbeiten sollten insbesondere auf die Schwierigkeit der objektiven Darstellung eingehen und untersuchen, wann dies besonders schwer fällt und wie der Autor den Leser davon überzeugt.

Allgemeine Themen zur Literatur

5. (a)

Mittlere Arbeiten sollten Beispiele von Freiheit innerhalb gesellschaftlicher und/oder politischer Einschränkungen anführen anhand der von ihnen studierten Werke und, wenn möglich, auf unterschiedliche Hintergründe verweisen.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich auf vergleichende Weise Texte daraufhin analysieren, wie Schriftsteller sich mit dieser Thematik aus ihrer Zeit heraus auseinandergesetzt haben.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten zunächst Werke, die sie studiert haben, untersuchen nach Merkmalen, die sie als große Literatur charakterisieren können.

Höhere Arbeiten sollten zudem eingehender und präziser darauf eingehen, inwiefern und mithilfe welcher Mittel Literatur als Meisterwerk definiert wird.

(c)

Mittlere Arbeiten sollten diese Behauptung anhand der studierten Werke untersuchen und Beispiele anführen, die die Behauptung illustriert oder aber ihr widerspricht.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus auch Beispiele anführen, die die Thematik differenzierter untersuchen und feststellen, dass in manchen Werken durchaus mit Humor, Ironie, der Groteske ein ernstes Thema behandelt wird und zeigen, welche Wirkung dies auf den Leser hat.

(d)

Mittlere Arbeiten sollten zunächst Beispiele von Außenseitern anführen und untersuchen, inwiefern sie als solche zu betrachten sind.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus anhand von markanten Beispielen zeigen, mit welchen Mitteln Charaktere als Außenseiter dargestellt werden und wie die Gesellschaft, in der sie leben, auf sie reagiert.
